

Traum geplatzt, aber der Dresdner Achter verhinderte Abstieg!

DRESDEN - Ein Platz unter den Top Ten war das Saisonziel. Am Ende wurde es Rang 13 für die Jungs vom Dresdner Ruderclub im ersten Jahr in der 1. Bundesliga. Der Abstieg konnte damit verhindert werden!

„Stimmt, wir sind mit hohen Erwartungen gestartet“, räumt André Schilder ein. „Aber uns hat das Glück gefehlt

und wir hatten viel Verletzungspech. So fiel für ein Rennen gar eine komplette Achter-Besatzung aus, deshalb sind wir zufrieden.“

RUDErn

Ein Handicap, muss auf der 350-Meter-Distanz doch alles rund laufen und ein Team eingespielt sein, damit im Duell der Boote der nötige Sieg für den Ein-

zug in die nächste K.o.-Runde gelingt. Ein weiteres Manko war, dass die Dresdner mit einem 15 Jahre alten Achter fahren mussten. Schilder: „Die Saison hat gezeigt, um weiter vorn zu fahren, brauchen wir ein neues Boot und dafür suchen wir jetzt einen Sponsor.“ Vielleicht klappt's dann mit der Top-Ten-Platzierung im 16 Team starken Feld der 1. Liga. **elu**

Heiße Fights lieferten sich die Jungs vom Dresdner Ruderclub (v.) in der Saison. Allerdings gingen die Duelle meist nicht so aus wie erhofft. Foto: Lutz Hentschel

